

GUTACHTLICHE STELLUNGNAHME

Auftrag-Nr.: <i>Contract no.</i>	1090/2018 – HB	08.03.2018 PIW/KAA
Auftraggeber: <i>Customer</i>	Meyerhans Mühlen AG Industriestraße 55 CH-8570 Weinfelden	
Auftragsgegenstand: <i>Subject</i>	Gutachtliche Stellungnahme zur Feststellung ob das Produkt „Mühlenstärke APN“ der Fa. Meyerhans Mühlen AG die Anforderungen von ENplus-Handbuch, Version 3.0 an Additive in der Pelletproduktion erfüllt.	
Auftragsdatum: <i>Date of contract</i>	07.03.2018	
Probeneingangsdatum: <i>Date of sample delivery</i>	--	
Leistungsdatum/ Leistungszeitraum: <i>Date/Period of service</i>	März 2018	
Textseiten: <i>Pages</i>	3	
Beilagen: <i>Enclosures</i>	--	

1. Gegenstand

Ziel des Gutachtens ist es, basierend auf der Offenlegung der Rezeptur seitens Fa. Meyerhans Mühlen AG und chemischer Analysen aus dem Gutachten 2014/2077, festzustellen, ob das Produkt „Mühlenstärke APN“ der Fa. Meyerhans Mühlen AG die Anforderungen erfüllt, die durch das ENplus-Handbuch* an Additive in der Pelletsproduktion gestellt werden.

* ENplus Qualitätszertifizierung für Holzpellets, ENplus-Handbuch für Deutschland, Österreich und die Schweiz, Teil 3, Version 3.0, August 2015, Seite 6

2. Befund

Die Anforderungen des ENplus-Handbuches an Additive sind folgende (inhaltliche Zusammenfassung):

Additive wie Stärke, Pflanzenmehl und Lignin aus Sulfatverfahren müssen aus verarbeiteten oder unveränderten Produkten der Land- und Forstwirtschaft stammen. Der Anteil von Additiven in der Produktion muss auf 1,8% begrenzt sein. Ausschlusskriterien für Additive sind, wenn Bedenken bestehen, dass es zu Problemen beim Betrieb von Heizungen führt oder ein Risiko für Gesundheit oder Umwelt besteht.

Als Beurteilungsgrundlage, um festzustellen, ob obige Anforderungen eingehalten werden, wurde von der Fa. Meyerhans Mühlen AG die Rezeptur und der Herstellungsprozess des Produktes in zwei Produktvarianten an die Holzforschung Austria (HFA) offengelegt. Zusätzlich wurden Proben übermittelt und an der HFA analysiert. Die Ergebnisse der Analysen sind im Gutachten der HFA mit Auftragsnummer 2014/2017, welches ebenfalls als Befundgrundlage dient, vollständig dargestellt.

3. Ergebnisse der Befundaufnahme

Das Produkt entspricht in beiden angeführten Varianten einem „verarbeiteten Produkt aus der Landwirtschaft“ so wie von ENplus gefordert. Die gemäß Offenlegung angegebenen Inhaltsstoffe und die Analysenergebnisse laut Gutachten 2014/2017 ergeben, dass das Additiv bei der laut ENplus-Handbuch erlaubten Zugabe von 1,8% keine, bzw. nur marginale Auswirkungen auf die chemische Zusammensetzung und das brennstofftechnische Verhalten des Brennstoffes hat. Es bestehen keine Bedenken, dass es zu Problemen beim Betrieb von Heizungen führt oder ein Risiko für Gesundheit oder Umwelt entsteht.

4. Gutachten

Aufgrund der oben angeführten Ergebnisse der Befundaufnahme erfüllt das Produkt „Mühlenstärke APN“ die Anforderungen, welche durch das ENplus-Handbuch an Additive gestellt werden vollumfänglich.

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA



DI Wilfried Pichler
Bearbeiter



Dr. Martin Weigl
Bereichsleiter

Durchgeführte Untersuchungen sind nicht Bestandteil der Akkreditierung.
Investigations are not within the scope of the accreditation.

Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Gegenstände zum Zeitpunkt der Untersuchung.
Auszugsweise Veröffentlichung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Holzforschung Austria gestattet.

The results and statements given in this document relate only to the tested materials, the present information and the state of the art at the time of investigation.

Publication in excerpts is only permitted with the written approval of Holzforschung Austria.